

Fünf Millionen für Baselbieter Sport

Unterstützung Aus dem Swisslos Sportfonds Baselland flossen letztes Jahr 5,145 Millionen Franken in Infrastruktur, Anlässe, Talent- und Leistungssportförderung, Material und weitere Sportprojekte. Das sind rund 1,6 Millionen mehr als 2023.

Die Steigerung ist zurückzuführen auf die in der Verordnung vorgenommene Anpassung der Verbands- und Stützpunktbeiträge, einen Beitrag an die Frauen-Fussball-EM 2025 in Basel von 300'000 Franken sowie auf höhere Beiträge an regionale Sportanlagen. Zudem sind laut Baselbieter Sportamt wieder Jugendsportlager und Sportveranstaltungen im Vor-Pandemie-Umfang durchgeführt worden. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 889 Gesuche behandelt (2023: 829), was bisher den dritthöchsten Wert darstellt.

Swisslos mit einem Rekordgewinn

2024 wurde der Neubau der Sportanlagen Toggessenmatten in Ettingen mit 500'000 Franken unterstützt. Für die Erneuerung der Leichtathletik-Rundbahn auf den Sportanlagen Margelacker in Muttenz gab es 270'000 Franken. An die Erneuerung des Clubhauses der Sportanlagen Sandgruben in Pratteln wurde eine Anzahlung von 200'000 Franken geleistet, und für die Allwetter-Tennisplätze des TC Reichenstein flossen 112'000 Franken.

Der Swisslos Sportfonds wird aus dem Reingewinn von Swisslos gespeist, der für gemeinnützige Zwecke eingesetzt wird. Der zu verteilende Reingewinn entwickelte sich seit 2015 stark und erreichte 2023 einen Rekordwert von 511 Millionen Franken. Ein Grossteil davon kommt den kantonalen Swisslos-Fonds zu.

Für Baselland standen 2023 rund 20 Millionen Franken zur Verfügung. Davon kommen 30 Prozent dem Swisslos Sportfonds zu gute. «Die Gelder aus dem Swisslos Sportfonds sind für die Baselbieter Sportlandschaft essenziell. Wir sind sehr dankbar, dass wir mit diesen Mitteln wichtige und zielgerichtete Unterstützung leisten können», sagt Christian Saladin, stellvertretender Leiter des Sportamts Baselland. (bz)